



*„Errette die, so man toten will,
und entziehe dich nicht von denen,
die man wurgen will.
Sprichst du: Siehe, wir verstehen's
nicht; meinst du nicht, der die Herzen
wagt, merkt es... und vergilt
dem Menschen nach seinem Werk.“
Spruche 24:11-12*

LIEBE NER YAAKOV FREUNDE

„... wer aber der Gerechtigkeit nachjagt, den liebt der Herr!“ Spruche 15:9b

Jerusalem, Januar 2014

„Die Gerechten der Nationen“ Was würde ich tun? Was würdest Du tun?

In letzter Zeit haben wir oft über die „Gerechten der Nationen“ gesprochen, Nichtjuden, die während des Holocausts Juden gerettet haben, sogar unter Bedrohung ihres eigenen Lebens! Jetzt, in dieser Zeit, wo „die Ungerechtigkeit zunimmt und die Liebe in Vielen erkaltet,“ Matt. 24:12, scheint das Licht dieser Gerechten immer noch hell in die Dunkelheit der heutigen Welt. Die Liebe kann nur in denen erkalten, die einst Liebe hatten, und sicherlich gilt dies auch als Warnung für uns!

Wir haben immer viel Freude an Julia, Michael Grimberg und an anderen, und werden uns immer mehr bewusst, dass es nur durch Gottes Gnade und wegen „Gerechten der Nationen“ ist, dass sie überlebten. Sie sind ein Zeugnis der Geschichte und der Schrecken des Holocausts, aber auch ein lebendiges Zeugnis der anderen Seite, „gerechte Männer und Frauen“, die oft ganz unbewusst Gottes Charakter und sein Wort darstellten, das in Joh. 15:13 sagt: „Größere Liebe hat niemand als die, dass er sein Leben hingibt für seine Freunde!“

Es hat mich innerlich sehr berührt, als ich lernte, dass diese Männer und Frauen—für mich Helden—sich selbst meist gar nicht als „Helden“ ansahen. „Wir taten nur, was wir tun mussten!“ war deren Antwort. Die Tochter eines chinesischen Diplomaten, der viele Juden gerettet hatte, schrieb Jahre später: „Mein Vater hat nie viel darüber geredet. Für ihn war es etwas ganz Natürliches, Menschen zu helfen!“

Lasst es uns nicht vergessen: Eines hatten viele der „Gerechten der Nationen“ gemeinsam. Sie mussten einen hohen Preis bezahlen! Sie verloren ihre Positionen, wurden ins Gefängnis geworfen oder gaben sogar ihr Leben! Was würde ich tun? Was würdest Du tun?

Aber Gott „liebt die, die der Gerechtigkeit nachjagen.“ Spr. 15:9b und in Matt. 5:10 heißt es: „Glücklich die um Gerechtigkeit willen Verfolgten, denn ihrer ist das Reich der Himmel.“

Möge Gott uns diesen „Hunger und Durst nach Gerechtigkeit“ geben, Matt.5:6, der ihm wohlgefällt, und auch die Gnade, dass unsere Liebe nicht erkalten möge in der Welt, wo Ungerechtigkeit zunimmt, indem wir uns fragen: Was würde ich tun?

Mit Segenswünschen, einem großen Dankeschön und Schalom,

Eure, *Inge Buhs*



Julia



Familie Strelzicki
„Gerechte der Nationen“